

SAATH

Social Service Awareness Raising &
Advocacy for Tranquility & Humanity

Kathmandu, Nepal.

Email: info@saath.org.np



Erfahrungsbericht

Im Rahmen des Studiengangs Bachelor of Arts Soziale Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin ist von Studierenden im fünften Fachsemester ein Praktikum zu absolvieren. Dieses soll unter anderem der Berufsfelderkundung und der Vorbereitung auf die Anfertigung der Bachelorarbeit dienen. Im Zeitraum vom 23.10.2017 bis 21.01.2018 absolvierte ich meine praktische Studienphase mit 30 Wochenstunden bei der nepalesischen Nichtregierungsorganisation SAATH - Social Service Awareness Raising & Advocacy for Tranquility & Humanity. Für die Durchführung des Praktikums erhielt ich im Oktober 2017 nach erfolgreicher Bewerbung ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zur akademischen Aus- und Fortbildung im Ausland über das PROMOS - Programm.

In diesem Bericht möchte ich einen Überblick zu den einzelnen Arbeitsgebieten meines Praktikums vom Tag der Bewerbung über die Einarbeitung bis zum Praktikumsende geben. Darüber hinaus möchte ich die Einsatzstelle SAATH in ihrer Entstehungsgeschichte und in ihren Grundzügen als sozialpädagogische Einrichtung im Ausland vorstellen.

Bewerbungsverfahren und Rahmenbedingungen

Für den Praktikumsplatz in der NGO SAATH in Nepal bewarb ich mich Anfang Juli 2017. Die Bewerbung erfolgt über eine Eingangsmaske auf der Webseite der NGO. Gleichzeitig bewarb ich mich auch an der Alice Salomon Hochschule Berlin für das DAAD PROMOS Stipendium. Bevor ich eine feste Zusage von der NGO SAATH aus Nepal bekam, konnte ich die benötigten Bewerbungsunterlagen, wie zum Beispiel das Bewerbungsformular, den Sprachnachweis (English Level-B2), ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, ein Empfehlungsschreiben einer Hochschuldozentin etc. einreichen und mich vorab auf der Online Plattform des International Office registrieren sowie die Online Anmeldung des Praxisamtes vornehmen. Um die formale Bewerbungsfrist für das Stipendium des DAAD einhalten zu können, musste die Zusage aus Nepal nachgereicht werden. Somit stand ich schon einmal auf der Liste der potentiellen Stipendiaten und war im Praxisamt für ein Auslandspraktikum angemeldet. Die Zusage aus Nepal kam einige Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist fürs Stipendium. Nun konnte ich die noch fehlenden Unterlagen nachreichen und mich im Praxisamt sowie im International Office der ASH für das Auslandspraktikum endgültig anmelden.

Zu den nächsten Schritten zählte die Beantragung eines Visums, die Versorgung mit medizinisch notwendigen Impfungen und das Finden einer passenden, günstigen Auslandsrankenversicherung, da das Praktikum grundsätzlich nicht vergütet wird. Bereits in der Vorbereitung auf die Bewerbung für das Praktikum wurde mir klar, dass ein solches Praktikum demnach mit einer sozialen Auslese korreliert. Nur wer sich ein Praktikum im Ausland leisten kann, kann sich letztendlich auch bewerben. Auch Unterkünfte werden nicht gestellt. Demnach sind auch die Rahmenbedingungen bei einem Auslandsaufenthalt nicht die einfachsten.

Motivationsfaktoren für ein Praktikum im Ausland

Vor Beginn des Praktikums habe ich bereits sehr viel Internetrecherchen betrieben und bin dabei immer wieder auf die Arbeit der NGO SAATH in Nepal aufmerksam geworden, die eine außergewöhnlich gute Internetpräsenz hat und darüber hinaus für mich zwei sehr interessante Programme unterhält. Ein weiterer ausschlaggebender Punkt war, dass die NGO SAATH, anders als viele andere NGOs in Nepal, keine hohen Aufnahmegebühren für Praktikanten und Volunteers verlangte.

Dass ich das Pflichtpraktikum gerne im Ausland absolvieren möchte, stand für mich bereits zu Beginn des Studiums fest. Doch wieso ausgerechnet Nepal? Die Frage lässt sich ganz einfach beantworten: meine Partnerin, die über das Carlo Schmidt Programm des DAAD für die UNESCO im selbigen Zeitraum in Kathmandu arbeitet, bewegte mich dazu, mich nach potentiellen Praktikumsstellen in Nepal umzusehen. Darüber hinaus haben mich schon mehrere Reisen und auch kurzzeitige Einsätze als internationale Freiwillige nach Süd- und Südostasien verschlagen.

Eines meiner Ziele als Praktikantin im Ausland war es, nicht nur meine Englischkenntnisse und meine interkulturelle Kompetenz zu verbessern, sondern einen Eindruck davon zu bekommen, wie eine NGO überhaupt arbeitet und welchen Stellenwert das Feld der Sozialen Arbeit und eine Tätigkeit bei Organisationen in diesem Bereich in Nepal einnehmen. Welchen Herausforderungen stellen sich NGOs in einem Land, das innerhalb weniger Jahrzehnte einen Wechsel von Monarchie hin zu einer parlamentarischen Bundesrepublik mit föderalen Strukturen erlebte, interessierte mich ebenso.

Die Praktikumsstelle NGO SAATH

SAATH ist eine NGO in Kathmandu, Nepal, mit derzeit zwei Programmen: Hakuna Matata und Danfe zur individuellen Förderung wirtschaftlich und sozial marginalisierter Gruppen der Gesellschaft. In erster Linie werden Kinder, Jugendliche und Frauen angesprochen.

SAATH bedeutet *Support* und *Togetherness* (Unterstützung und Zusammengehörigkeit). Die Idee zur Gründung der NGO entstand im Jahr 2004, als elf Studierende ein kleines Projekt zur Unterstützung von Frauen und Kinder, die HIV positiv oder an AIDS erkrankt sind, initiierten. Der Erfolg des Projektes motivierte die Studierenden dazu, sich weiter für einen gesellschaftlichen Wandel zu engagieren, welcher der Stigmatisierung von HIV positiven und an Aids erkrankten Menschen entgegenwirkt. Die Gruppe arbeitete weiterhin in verschiedenen Bereichen als freiwillige Organisation mit Projekten für Jugendliche als Zielgruppe, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlich marginalisierter Gemeinschaften. Im Jahr 2012 ging SAATH den nächsten Schritt. Sie haben sich dazu entschieden, den Fokus auf Bildung, Sozialisation sowie den Aus- und Aufbau von Kapazitäten für Kinder und Jugendliche zu legen, die am Rande der Gesellschaft leben. Der Ansatz der Arbeit beinhaltet die Durchführung von Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen durch verschiedene Programme sowie Workshops. SAATH ist offiziell beim Kathmandu District Administration Office und Social Welfare Council (SWC) als NGO registriert. Die Organisation finanziert sich mit Beiträgen von Mitgliedern und nationalen sowie internationalen Unterstützern sowie durch Spenden. Im Folgenden möchte ich die beiden Programme sowie die Organisationsstruktur von SAATH etwas detaillierter vorstellen.

Hakuna Matata - *where kids can be kids* ist ein im Jahr 2013 von SAATH initiiertes Programm mit dem Ziel, benachteiligten Kindern eine erzieherische, ernährungswissenschaftliche, moralische und emotionale Unterstützung zu bieten. Die Organisation ist davon überzeugt, dass alle Kinder Glück verdienen; sie verdienen es, ihre Meinung zu sagen, ein gesundes Leben zu führen und die bestmögliche Ausbildung zu genießen; und vor allem verdienen sie, mit Liebe und Respekt behandelt zu werden. Hakuna Matata, bedeutet auf Swahili *Don't worry, be happy!*

Das Programm unterstützt ausgegrenzte Kinder in den Bereichen der formalen Bildung (Schulbildung, berufliche Ausbildung und Studium) finanziell und ideell. Derzeit betreut SAATH 40 HIV positive und/oder an Aids erkrankte Kinder. Die von SAATH angebotenen Workshops zielen darauf ab, die Fertigkeiten der betreuten Kinder in den Bereichen public speaking, leadership und Teamwork zu stärken. Darüber hinaus stellt SAATH zusätzliche außerschulische Bildungsangebote zur Verfügung. Zukünftig plant SAATH zusätzlich mit Hakuna Matata mehr Kinder speziell aus Gebieten, die von Konflikten betroffen sind, und Kinder mit besonderen Bedürfnissen, sowie Kinder aus armen Verhältnissen, wie zum Beispiel Waisen, gezielter zu unterstützen.

Danfe ist ein Programm, das durch SAATH als Reaktion auf das jüngste Erdbeben in Nepal im Jahr 2015 initiiert wurde. Das Programm nimmt junge Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren auf, welche unmittelbar vom Erdbeben und dessen Folgen betroffen sind. Danfe bietet ihnen eine Beschäftigungsmöglichkeit als Schneiderinnen und Näherinnen, die es ihnen ermöglichen soll, finanziell unabhängig zu sein und ihren Lebensunterhalt langfristig zu sichern. Darüber hinaus bietet Danfe ihnen eine Plattform, ihre Fertigkeiten im Bereich des Schneiderhandwerks zu verbessern. Die produzierten Waren werden auf dem lokalen und internationalen Markt verkauft, um Spenden zur Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von Kindern und jungen Erwachsenen zu sammeln, die vom Erdbeben betroffen sind.

Darüber hinaus wird SAATH durch internationale sowie nationale Praktikanten und Trainees unterstützt. Ein dreigeschossiges Gebäude wird gleichzeitig als Büro, Ausbildungsstätte und Verkaufsraum genutzt. Es gliedert sich wie folgt: Im Erdgeschoss befindet sich der erst kürzlich eröffnete Danfe Shop *Get local – Go local!* Im ersten Obergeschoss befinden sich der Produktionsraum und das Ausbildungszentrum von Danfe. Im zweiten Obergeschoss befindet sich das Hauptbüro von SAATH mit mehreren Arbeitsplätzen.



Aufgabenbereiche

Zu meinen Hauptaufgaben vor Ort zählte in erster Linie das Akquirieren von Spenden für das Winter Camp von Hakuna Matata. Des Weiteren zählte noch die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Hausbesuchen der HIV positiven und/oder an Aids erkrankten Klienten zu meinen Hauptaufgaben. Unter anderem war ich auch für die Anfertigung von Einzelfallberichten und Blogbeiträgen auf der Website verantwortlich. Darüber hinaus boten wir auch im Rahmen diverser Kooperationen mit externen Partnern Workshops an. Darunter ein interner Workshop zum Thema Zahn- und Mundhygiene für die angestellten Näherinnen von Danfe und verschiedene Workshops zum Sammeln von Spenden an Schulen, unter anderem zu den Themen Social Media, Bullying und MUN (Model United Nations). Events wie Open Mic und der Verkauf von Büchern und Armbändern (Charity Book and Bracelet Sale) sowie ein Kuchenbasar zählten ebenso dazu.

Im ersten Abschnitt des Praktikums (1.- 2. Woche) arbeitete ich vorwiegend im SAATH Office, um die vorhandenen Unterlagen und Dokumente der Hakuna Matata Klienten zu digitalisieren. Dadurch konnte ich mir einen ersten Überblick über die Arbeit der NGO verschaffen und bekam einen ersten Eindruck von den laufenden Programmen. Des Weiteren erstellte ich ein neues Design für den Case Study Report, der zu einzelnen Klienten angefertigt wird, und aktualisierte die Interviewfragen für die Hausbesuche der Klienten. Im Anschluss daran (2.- 3. Woche) begleite ich einige Hakuna Matata Hausbesuche und war wie eingangs schon erwähnt für die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung dieser verantwortlich. Im zweiten und letzten Abschnitt (4.- 11. Woche), in der Selbstständigkeits- und Vertiefungsphase, übernahm ich die Verantwortung für die Koordination interner Aufgaben in den Bereichen Fundraising und inhaltliche Planung, Durchführung und Nachbereitung der bereits erwähnten Workshops und Events sowie für die Hausbesuche.

Neben den eigentlichen Praktikumsaufgaben, ist es vor allem das „Drumherum“, welches ein Praktikum im Ausland so attraktiv macht. In meiner täglichen Arbeit habe ich mich intensiv mit externen Partnern auseinandergesetzt und hatte die Gelegenheit, viel außerhalb des Büros unterwegs sein zu können. Dadurch bin ich mit vielen Menschen und Institutionen persönlich in Kontakt gekommen und habe das hektische Treiben der Stadt mit allen Sinnen erleben dürfen!

Weitere Einblicke in meine Aufgaben geben die von mir angefertigten Blogeinträge zu finden unter:

- <http://saath.org.np/>
- <https://www.facebook.com/SaathOfficial/>



Nepal – Das Dach der Welt